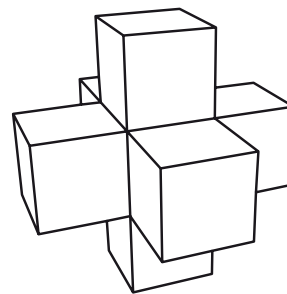


Berner Freisinn



FDP
Die Liberalen

PLR
Les Libéraux-Radicaux

Unter Freisinnigen Geits no?	2 2	Brennpunkt Bern	3 5	Kopf des Monats FDP-Frauen	12 14	Jungfreisinnige FDP intern	16 23
---------------------------------	--------	--------------------	--------	-------------------------------	----------	-------------------------------	----------

31. Jahrgang. Erscheint sechsmal jährlich.

Offizielles Organ der FDP/Die Liberalen Bern

Inhalt

AHV sichern – IV sanieren

Die Invalidenversicherung (IV) häuft immer mehr Schulden an – und droht damit, die AHV-Reserven zu vernichten. Beide Sozialwerke sind in Gefahr. Es braucht dringend Massnahmen. Mit der IV-Zusatzfinanzierung, über die wir am 27. September abstimmen, können wir die Probleme anpacken und die IV sanieren. **Seiten 2, 21**

Rezepte für das Gesundheitswesen

Die Gesundheitskosten steigen, die Prämien explodieren. Viele der hastig vorgestellten Lösungsvorschläge, die momentan wie Pilze aus dem Boden schießen, sind skeptisch zu beurteilen. Mit einer dringlichen Interpellation verlangte die FDP-Liberale Fraktion in der Sommersession langfristige Massnahmen. **Seite 3**

Interview

avec la nouvelle présidente de Jura bernois Tourisme, Madame Raymond Bourquin. **Page 6**

KMU-Preis

Verleihung des KMU-Preises FDP Kanton Bern an die Firma Swiss Solar Systems AG in Lyss. **Seite 7**

Die FDP wird mit zwei liberalen Kandidaten ins Rennen um die Regierungsratssitze steigen

Regierungswahlen 2010

Geschäftsleitung und Fraktion der *FDP/Die Liberalen* Kanton Bern haben Ende Mai in einer Klausursitzung mit Blick auf die kantonalen Wahlen 2010 strategische Eckwerte diskutiert. Die Freisinnigen werden mit zwei Persönlichkeiten zur Regierungswahl antreten – der bisherige Regierungsrat Hans-Jürg Käser gilt dabei als gesetzt.

Von Johannes Matyassy, Kantonalparteipräsident, Gümligen

Mit dem Entscheid, ein Zweitticket für die Regierungswahlen 2010 zu nominieren, haben die leitenden Gremien der FDP die bereits Ende letzten Jahres kommunizierte Strategie bestätigt. Die Kreisparteien haben nun bis Ende Juli 2009 Gelegenheit, zuhanden der Kantonalpartei Persönlichkeiten zu melden. Nominiert werden die beiden liberalen Regierungskandidaten am 2. September 2009, wobei der bisherige FDP-Regierungsrat Hans-Jürg Käser, Langenthal, als gesetzt gilt.

Die Ausgangslage für die Regierungswahlen hat sich grundsätzlich verändert, da es keine ausseramtlichen Wahlzettel mehr geben wird. Geschäftsleitung und Fraktion der FDP unterstreichen, dass sich damit die Frage einer gemeinsamen Liste bei den Regierungswahlen 2010 so nicht mehr stellt. Die Regierungswahlen werden – mehr denn je – zu eigentlichen Persönlichkeitswahlen. Und diesen stellt sich die FDP.

Inhaltlich werden die Freisinnigen in Anlehnung an die nationale Ebene für ihre Kernanliegen wie die Erhaltung von Arbeitsplätzen, die Sicherung der Sozialwerke und einen schlanken und bürgerfreundlichen Staat kämpfen. Auch dem Bereich der öffentlichen Sicherheit gilt es, vermehrt unser Augenmerk zu schen-



Johannes Matyassy

ken. Auf kantonaler Ebene heisst dies z.B. Gemeindefusionen fördern, Bildung stärken, Steuern senken und beim Erlassen von neuen Gesetzen wie dem Energiegesetz massvoll regulieren. Das detaillierte Programm wird den Delegierten am 2. September 2009 vorgelegt.

Wahlkreisreform 2010

Kreisparteien reorganisiert

Die *FDP.Die Liberalen* ist bereit für die Wahlen 2010.

Von **Stefan Nobs**, Geschäftsführer *FDP.Die Liberalen* Kanton Bern, Lyss

Mit Mehrheiten von über 75 Prozent haben die Berner Stimmberechtigten letzten November den beiden Vorlagen zur Wahlkreisreform 2010 (Verfassungs- und Gesetzesänderung) zugestimmt. Die Reform wird deshalb auf den 1. Januar 2010 in Kraft gesetzt, d. h., die Grossrats- und Regierungsratswahlen vom 28. März 2010 werden bereits in den neuen Wahlkreisen durchgeführt.

Aus diesem Grund hat sich auch die *FDP.Die Liberalen* rechtzeitig an die neuen Wahlkreise angepasst. Insbesondere die von der Reform besonders tangierten Kreisparteien Emmental, Mittelland und Oberaargau haben sich in den letzten Monaten reorganisiert. Die alten Statuten wurden aufgelöst, die neuen Kreisparteien gegründet und die Vermögen nach einem festgelegten Schlüssel auf die neuen Kreisparteien umverteilt. Im Namen der Kantonalpartei möchte ich den verschiedenen Kreisparteivorständen für die zügige und reibungslose parteiinterne Umsetzung der Wahlkreisreform danken.



Stefan Nobs

Den neuen, aber auch den unveränderten Kreisparteien wünschen wir für die Zukunft alles Gute.

Mit diesen Anpassungen sind die Freisinnigen nun auch organisatorisch bereit für die anstehenden Grossrats- und Regierungsratswahlen. Das kantonale Wahlkampfteam hat seine Arbeit aufgenommen und trifft sich regelmässig mit den Wahlkampfverantwortlichen der Kreisparteien. Die zum Teil angepassten Kreisparteien der *FDP.Die Liberalen* und deren Präsidenten/-innen im Überblick:

Biel/Bienne-Seeland	Rolf Wälti, Büren a. A.
Bern-Stadt	Dolores Dana, Bern
Emmental	François Nottaris, Hasle-Rüegsau
Jura bernois	Sylvain Astier, Moutier
Mittelland (Nord und Süd)	Urs Huber, Zollikofen
Oberaargau	Hans Baumberger, Langenthal
Oberland	Urs Buri, Wilderswil (Co-Präsident) Hans-Jörg Pfister, Zweisimmen (Co-Präsident)
Thun	Gerhard Beindorff, Hilterfingen

Förderprojekt von FDP und Jungfreisinnigen

Neun junge Kandidatinnen und Kandidaten legen los!

Das Förderprojekt von FDP und Jungfreisinnigen ist gestartet.

Von **Simon Hofstetter**, Präsident *Jungfreisinnige Kanton Bern*

Die FDP des Kantons Bern ist in der beneidenswerten Lage, mit Christa Markwalder Bär und Christian Wasserfallen über zwei junge und zugleich etablierte Personen im nationalen Parlament zu verfügen. Auf der Ebene des Kantons sieht die Vertretung der Jungen allerdings schon bedeutend weniger rosig aus, die Jungfreisinnigen sind im Grossen Rat nicht vertreten.

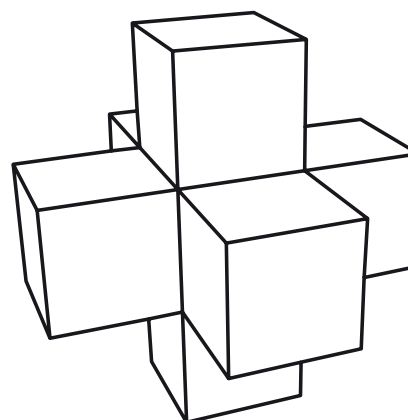
Die Jungfreisinnigen und die FDP haben sich nun daran gemacht, dieses Manko zu beheben und im Hinblick auf die Grossratswahlen vom kommenden Jahr ein Förderprojekt zu lancieren. Wir haben uns auf die Suche gemacht nach jungen und geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten, die bereit sind, grossen Einsatz zu leisten und sich bereits im Vorwahljahr 2009 mit einem intensiven Engagement für die Grossratswahlen im Wahlkreis zu positionieren.

Der Projektausschuss freut sich, dass er neun junge Persönlichkeiten aus dem ganzen Kanton aus-

wählen konnte, denen er ein ausgezeichnetes Resultat bei den Wahlen zutraut und die er entsprechend unterstützt. Es sind dies:

Biel-Seeland: Dominique Gatschet, Port; Jan Meyer, Lengnau; Bern-Nord: Nicola Jorio, Rüfenacht; Benjamin Wyrsh, Jegenstorf; Stadt Bern: Nathalie D'Addezio; Bern; Bern-Süd: Stefan Kesselring, Allmendingen; Emmental: Elias Maier, Burgdorf; Thun: Patrick Minder, Oberhofen; Oberland: Bernhard Schüpbach, Frutigen.

Diese Förderkandidatinnen und -kandidaten haben bereits erste Wahlkampfarbeiten geleistet, nun werden sie demnächst in der Öffentlichkeit präsentiert. Es ist der ausdrückliche Wunsch des Projektausschusses an die Sektionen, dass sie ihren jeweiligen Kandidaten die Möglichkeit geben, vor Ort aufzutreten und sich vorzustellen – sei es an einem Anlass oder über die eigene Sektionszeitung. Besten Dank schon jetzt an alle, die mithelfen, unser engagiertes Förderteam zu unterstützen!



Interview avec la nouvelle présidente de Jura bernois Tourisme, M^{me} Raymonde Bourquin

Raymonde Bourquin est bien connue du sérail politique. En effet, elle fut députée radicale au Grand Conseil bernois et maire de La Neuveville (BE) jusqu'à fin 2008. Elle a été élue par applaudissement à la tête de Jura bernois Tourisme (JBT) le mercredi 6 mai 2009 lors de l'assemblée annuelle de JBT à Court. Elle a accepté de répondre aux questions du journal du PLR du canton de Berne.



Raymonde Bourquin

M^{me} Bourquin, vous avez été élue sous des applaudissements nourris. Quels sont vos projets pour Jura bernois Tourisme?

Tout d'abord, je tiens à préciser que j'ai accepté ce poste avec grand plaisir car JBT est une association dynamique et bien gérée. Les projets principaux pour l'avenir seront axés sur les actions marketing.

Est-ce que vous pensez que, dans le canton de Berne, le Jura bernois peut tirer son épingle du jeu face à, par exemple, l'Oberland bernois? Quels sont nos atouts?

JBT ne peut être comparé à une région touristique aussi prestigieuse que l'Oberland bernois. Par contre, nous possédons d'autres atouts, entre autre «Les pieds dans l'eau et la tête dans les sapins».

Est-ce que vous envisagez de faire des campagnes publicitaires pour le Jura bernois en France, dans la région voisine? Ne pensez-vous pas que ça pourrait attirer plus de touristes dans notre région?

Oui, JBT est déjà présent en France voisine et il sera représenté au salon touristique de Colmar, par l'entremise de Suisse Tourisme.

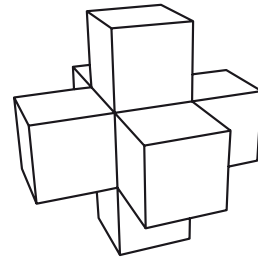
Le canton de Berne soutient-il suffisamment les activités de Jura bernois Tourisme? Dans quels domaines voyez-vous encore des possibilités de soutien? Le CJB sera-t-il mis à contribution pour allouer des subventions à Jura bernois Tourisme?

Oui, le Canton a augmenté sa subvention, ce dont nous sommes très reconnaissants. Quant au CJB, il nous vient également en aide mais pour des projets spécifiques.

La collaboration dans le domaine touristique avec le canton du Jura et avec le canton de Neuchâtel doit-elle être renforcée?

C'est chose faite puisque le 15 mai dernier une société de marketing commune a été créée à Bienne entre JURA REGION et PAYS DES 3 LACS. Ainsi donc ces deux régions pourront parler d'une seule voix.

Visitez le site Internet de Jura bernois Tourisme:
www.jurabernois.ch



Anzeige

Der starke Personalverband


BSPV



**Der BSPV:
Ihre Partei
am Arbeitsplatz**

Beratung erhalten Sie unter:
www.bspv.ch / 031 311 11 66

BSPV – Bernischer Staatspersonalverband

FDP-Stammtische

- Aarberg:** Jeden 1. Samstag im Monat ab 17 h, Hotel Krone, Aarberg
- Belp:** Jeden letzten Samstag im Monat ab 10.30 h im Rest. Kreuz, Belp
- Bolligen:** Jeden 1. Donnerstag im Monat ab 17.30 h im Dorfbeizli beim Reberhaus, Bolligen
- Büren:** Höck zu lokalen Themen im Rest. zur alten Post, Schlossstube 1. Stock, 18.30 h, jeweils Donnerstag
- Erlach:** Jeden 10. des Monats, ab 19.30 h (ausgenommen Juli und August) an wechselnden Treffpunkten gem. Homepage
- Frutigen:** Jeden 1. Samstag im Monat ab 10 h, Rest. Leist, Frutigen
- Grossaffoltern:** Jeden 2. Dienstag im Monat ab 20 Uhr im Rest. Zum goldenen Krug
- Kehrsatz:** Jeden 3. Samstag im Monat ab 10.30 h im Rest. Brunello, Kehrsatz
- Langenthal:** Jeden letzten Samstag im Monat 9.30 h im Rest. Bären
- Laupen:** Jeden 1. Montag im Monat ab 18 h, Rest. Sternen, Laupen
- Lengnau Frauengruppe:** Jeden 1. und 3. Samstag im Monat, 10 bis 11 h im Rest. Hirschen, Bielstrasse, Lengnau
- Ligerz:** Jeden 1. Samstag im Monat, ab 11 h, Hotel Kreuz, Ligerz
- Lyss:** Jeden Freitag um 17.30 h in der Cafe & Wein Bar Reichen, Bielstrasse 16
- Mühleberg:** Jeden 1. Donnerstag im Monat ab 18 h, Rest. Sternen, Mauss
- Nidau:** Jeden 1. Donnerstag im Monat ab 18 h, Rest. Stadthaus, Nidau
- Ortsgruppe Liebefeld:** Jeden 2. Mittwoch im Monat ab 20 h, Rest. Landhaus, Liebefeld
- Ostermundigen:** Jeweils Samstag ab 10.30 h in der Gaststube des Restaurant Bären
- Reichenbach:** Jeden letzten Donnerstag im Monat ab 17.30 h, Hotel Bären, Reichenbach
- Spiez:** Jeden 2. Freitag im Monat ab 17.30 h, Hotel Eden, Spiez, FDP Lounge Berner Oberland
- Wangen an der Aare:** Jeden 1. Freitag im Monat ab 18 h, Hotel Krone, Wangen an der Aare
- Worb:** Jeden letzten Samstag im Monat ab 10 h, Rest. Sternen, Worb
- Frauengruppe Langenthal:** Jeden 1. Mittwoch im Monat ab 10 h, Hotel Bären, Langenthal
- Senioren Bern und Umgebung:** Jeden letzten Dienstag im Monat um 17.15 h im Rest. Egghölzli, Bern

KMU-Preis FDP Kanton Bern geht an

Swiss Solar Systems AG Lyss

Anlässlich der Delegiertenversammlung der FDP Kanton Bern vom 22. April 2009 in Ostermundigen wurde der Firma Swiss Solar Systems AG, Lyss, der KMU-Preis der FDP Kanton Bern verliehen. Die FDP Kanton Bern gratuliert dem CEO der Siegerfirma, Herrn Dr. Patrick Hofer-Noser herzlich.

Alle zwei Jahre verleiht die FDP Schweiz den KMU Preis in jedem Kanton an ein Unternehmen.



Vorankündigung

Öffentliche Podiumsdiskussion über unser Bildungssystem

Donnerstag, 10. September 2009, 20.00 Uhr
Heubüni Ausserortschwaben

Die diesjährige Podiumsdiskussion nimmt unser Schulsystem unter die Lupe. Im Hinblick auf die Abstimmung vom 29. September 2009 über die Schulharmonisierung wollen wir Fragen zum Auftrag unserer Schulen im heutigen und zukünftigen Umfeld durch kompetente Fachleute und Politiker beantworten lassen. Regierungsrat Bernhard Pulver, Erziehungsdirektor, ist Hauptreferent.

Die letztjährige Podiumsdiskussion zum Thema Verkehr war ein voller Erfolg. Wir haben damit einiges ins Rollen gebracht: an der Schulwegstrecke Oberlindach-Uetligen sollen diverse bauliche Massnahmen schon bald realisiert werden. Und die Stadt Bern denkt nochmals über die Offenhaltung der Halenstrasse für den ÖV nach, wenigstens bis zum Abschluss der Bauarbeiten an der Nordtangente.

In der nächsten Ausgabe der «Lindacher Nachrichten» erfahren Sie mehr. Reservieren Sie diesen Termin. Die ganze Bevölkerung der Gemeinden am Frienisberg Süd (Bremgarten, Kirchlindach, Meikirch, Wohlen, Zollikofen) ist eingeladen. Eintritt frei.

Idee und Realisation: FDP Kirchlindach